

# AUSSICHTSREICH

## AKTIONÄRSBRIEF | RIGI BAHNEN AG

### GEMEINSAM NACHHALTIG GESTALTEN

*Wir danken*

*... für den Einsatz der Mitarbeitenden der RIGI BAHNEN AG  
... für die konstruktive Zusammenarbeit mit der RigiPlus AG  
und ihren Aktionären  
... für das Wohlwollen und das Vertrauen unserer Aktionäre*

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Ein Jahr, in dem uns das Wetter gut gesinnt war und wir zahlreiche Gäste auf die Königin der Berge und wieder hinunter fahren durften. Ein Jahr, in dem der interne und externe Dialog erneut im Fokus stand. Es ist viel passiert, gerne blicken wir auf folgende Highlights zurück:

#### POSITIVE FREQUENZENTWICKLUNG

2018 war uns Petrus definitiv gut gesinnt. Traumhafte Frühlings-, Sommer- und Herbstmonate lockten so viele Gäste wie noch nie auf die Königin der Berge. Monat für Monat durften Rekordfrequenzen verzeichnet werden – dies war für den Betrieb und das Personal teilweise eine Herausforderung. Dank einem guten Teamwork und dem unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten konnten die zahlreichen Gäste zuverlässig transportiert werden.

#### UNSER KÖNIGLICHES ENGAGEMENT

Als Unternehmen, das am Berg wirtschaftet und auf eine intakte Umwelt und Landschaft angewiesen ist sowie eine gesellschaftliche Verantwortung für die Rigi und ihr Umfeld wahrzunehmen hat, ist uns die nachhaltige Entwicklung der Rigi ein Anliegen. Nebst vielen anderen konkreten Projekten engagieren wir uns seit dem Mai 2018 mit dem Projekt «myclimate» noch aktiver in diesem Bereich. Massnahmen zur Erreichung eines Nachhaltigkeits-Zertifikats sind in Planung.

#### DER DIALOG GEHT WEITER

Auch diesen Sommer war die Königin der Berge stark in den Medien präsent. Der Dialog mit den Beteiligten

rund um eine Rigi Charta 2030 geht weiter. Anfangs 2019 soll diese unterzeichnet werden. Wir stehen im Dialog – Wir engagieren uns.

#### AUSBLICKE

Ein interessantes Jahr steht uns bevor. Die Bauprojekte der RIGI BAHNEN AG dürfen wir Schritt für Schritt weiter vorantreiben. Wir freuen uns, Ihnen in diesem Aktionärsbrief bereits einige Informationen zu den aktuellen Projekten zukommen zu lassen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

*Wir wünschen Ihnen eine beschwingte Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2019.*

*Karl Bucher  
Präsident des Verwaltungsrats*

*Stefan Otz  
CEO*



## PROJEKT ERNEUERUNG SEILBAHN WEGGIS-RIGI KALTBAD

Die Pendelbahn Weggis-Rigi Kaltbad ist am Ende ihrer technischen Lebensdauer angelangt. Nachdem wir die Machbarkeit des Ersatzes als Gondel-Umlaufbahn 2016 verifiziert hatten, suchten wir 2017 einen Realisierungspartner und haben diesen mit der Fa. Garaventa AG gefunden.

### ZUKUNFTSWEISENDER ENTSCHEID

Wir sind überzeugt, dass der Ersatz der bestehenden Pendelbahn (2 Kabinen à 70 Stehplätze) durch eine Gondel-Umlaufbahn (21 komfortable 10-Sitzplatz-Gondeln) die zukunftsweisende Variante dieses Erneuerungsprojekts ist. Die Vorteile einer Gondel-Umlaufbahn liegen auf der Hand: Jeder Gast hat in den geräumigen 10er-Gondeln einen Sitzplatz und jeder kann bereits bei der Fahrt auf die Rigi die Aussicht auf die einmalige Landschaft uneingeschränkt geniessen. Auch betreffend Wartezeiten bietet eine Gondelbahn klare Vorteile gegenüber dem Pendelbahnkonzept, dies vor allem wegen des kontinuierlichen Umlaufbetriebs. Der Umlaufbetrieb bietet auch Zukunftspotential hinsichtlich öV-Anbindung.

### ANSPRUCHSVOLLE PLANUNG

So überzeugend die Vorteile einer Gondel-Umlaufbahn auch sind, so gross sind auch die Herausforderungen bei deren Planung. Insbesondere die anspruchsvolle

Seilführung im Kontext von Landschaft und Schutzwald hat unserem interdisziplinären Projektteam im vergangenen Jahr viel abverlangt. Der Fokus lag hinsichtlich der vielen Anspruchsgruppen daher klar auf der Optimierung der Seilführung. Der Dialog mit den Umweltschutzverbänden war dabei genauso wichtig, wie die Lösungsfindung mit Grundstückseigentümern.

### VERBESSERUNG IN JEDER HINSICHT

Wir beabsichtigen, die Seilbahntechnik im bestehenden Gebäude der Bergstation, jedoch auf höherem Niveau, unterzubringen. Das hat den Vorteil, dass Sie als Gast zukünftig auf kürzerem und komfortablerem Weg vom Seilbahnausstieg auf den Dorfplatz Kaltbad gelangen können. Die Niveaueinstellung hat zudem den Vorteil, dass Geräuschemissionen reduziert werden. Der projektierte Umbau bietet auch die Chance, das aktuell nicht gerade schmucke Gebäude besser ins Orts- und Landschaftsbild einzubetten. Dieselbe Chance wollen wir auch an der Talstation nutzen und nebst einem ansprechenden Seilbahngebäude auch die Parkierungslösung neu gestalten und gleichzeitig die Erschliessung optimieren. Mit all diesen Vorteilen und sich eröffnenden Verbesserungspotentialen sind wir fest davon überzeugt, dass das Konzept Gondelbahn die zu favorisierende Variante bei der Erneuerung der Seilbahn Weggis-Rigi Kaltbad darstellt. Für das Jahr 2019 haben wir uns darum die weitere Projektausarbeitung mittels eines qualitätssichernden Mitwirkungsverfahrens vorgenommen. Die Landschafts-, Natur- und Heimatschutzverbände werden dabei genauso mit einbezogen wie die direkten Anrainer. Gemeinsinn führt zu Gemeinwohl – so steht es in unseren Werten der RIGI BAHNEN AG – und so wollen wir mit allen Interessenseignern eine optimale Lösung des Seilbahnerneuerungsprojekts erarbeiten.



*Rundumsicht auf die Landschaft der Zentralschweiz – so könnte die Gondelbahn aussehen.*

## ERNEUERUNG ROLLMATERIAL UND BAHNINFRASTRUKTUR

Die «neusten» Fahrzeuge der Rollmaterialflotte der RIGI BAHNEN AG stammen aus den 1980er-Jahren, die «alten und älteren» aus den 1950ern und 20ern. Doch auch die Veteranen unter den Triebfahrzeugen leisten noch tagtäglich Schwerstarbeit im Normalbetrieb und fahren unsere Gäste sicher auf die Rigi. Damit dies sicher und zuverlässig funktioniert, ist ein reibungsloser Ablauf mit erheblichem Aufwand in der Instandhaltung und hohen Betriebskosten verbunden. Seit Langem ist eine Ablösung der Flotte in Planung und wurde über die letzten Jahre gezielt vorbereitet. So haben wir sukzessive die nötigen Fahrleitungsabschnitte erneuert, sämtliche Gleichrichterstationen ersetzt und ein Leitsystem zur effizienten Steuerung der Anlagen aufgebaut.

### EFFIZIENTER UND NACHHALTIGER BETRIEB

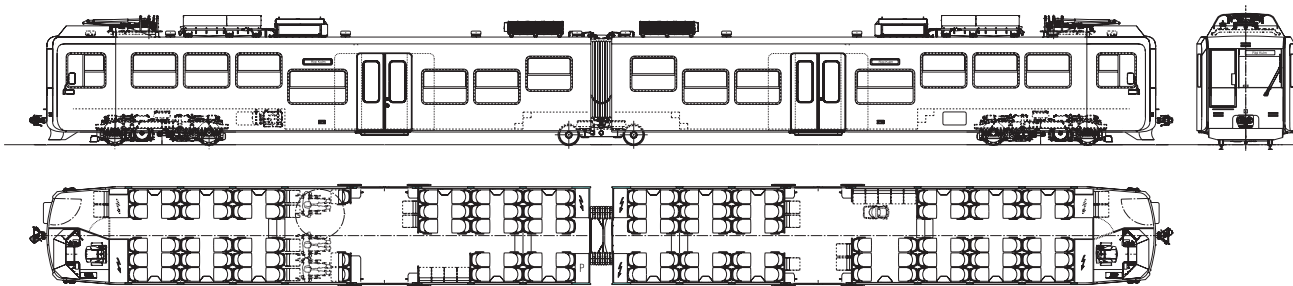
Im Herbst 2017 starteten wir schliesslich mit der Planung der Schluss-Etappe, sprich der Fahrzeugbeschaffung. Die älteren Fahrzeuge sollen dabei nicht einfach 1:1 ersetzt werden. Vielmehr geht es bei der Beschaffung um das Gesamtsystem der Zahnradbahn. Nicht welches Fahrzeug es sein soll und welche technischen Features man sich wünscht, standen am Anfang des Projekts im Vordergrund, sondern die Angebotsplanung und Erarbeitung eines effizienten Betriebskonzepts. Im Zielkonzept Betrieb haben wir uns klar zur Verbesserung des Angebots im Sinne des öV verpflichtet. Unsere Gäste sollen zukünftig schneller, komfortabler, sicherer und ressourcenschonender auf die Königin der Berge gelangen. Schneller bedeutet nicht, schneller zu fahren, sondern dass wir den Fahrplan verdichten und uns klar zum Ziel setzen, mittel- bis langfristig zur Hauptsaison und Hauptreisezeit einen Halbstunden-Takt anzubieten. Komfortabler und sicherer impliziert, dass die Fahrzeuge sich durch ein grosszügiges Raumangebot, barrierefreien Einstieg und neuste Technik auszeichnen. Während heute die Flotte die Bremsenergie

bei der Talfahrt noch verheizt, sollen die neuen Züge diese als Elektrizität ins eigene Netz rückspeisen und für bergwärtsfahrende Züge nutzbar machen.

### NICHT NUR NEUE FAHRZEUGE

In einem umfassenden Infrastruktur-Projekt setzen wir uns zum Ziel, die Publikumsanlagen (Perrons) auf einen möglichst barrierefreien Ein- und Ausstieg zu ertüchtigen. Dies kommt nicht nur Menschen mit eingeschränkter Mobilität, sondern auch unseren älteren Gästen oder den jüngsten Besuchern im Kinderwagen zugute. Der interne Fokus des Beschaffungsprojekts liegt klar auf der Effizienzsteigerung und Ressourcenschonung. Das anvisierte Fahrzeugkonzept erlaubt es, zwei Gelenktriebwagen als sogenannte Doppeltraktion von einem Lokführer zu fahren – Kurse können so nachfragespezifisch rasch und flexibel bei gleichbleibendem Personalaufwand verstärkt werden. Mit dem dichteren Takt steigt die Fahrplanproduktivität, während die Instandhaltung dank einheitlichen Fahrzeug-Komponenten effizienter wird.

Mit neuem Rollmaterial werden also nicht einfach neue Fahrzeuge bei der RIGI BAHNEN AG im Einsatz sein – vielmehr ist es eine schrittweise Erneuerung des Gesamtsystems Zahnradbahn. Aber auch wenn wir moderner werden, so bekennen wir uns auch klar zu unserer Herkunft als erste Bergbahn Europas und werden diesem Vermächtnis Sorge tragen. In welchem Rahmen welche unserer Fahrzeug-Veteranen noch im Einsatz bleiben, werden wir im Laufe des 2019 erarbeiten. Klar ist, dass wir die alten Fahrzeuge als Perlen viel besser in Wert setzen wollen. Unser Ziel im Beschaffungsprojekt ist auch klar: Wir wollen zum 150-Jahr-Jubiläum der Rigi Bahn ein erstes Fahrzeug der neuen Generation auf der Schiene haben. Bis dahin bleibt noch viel zu tun.



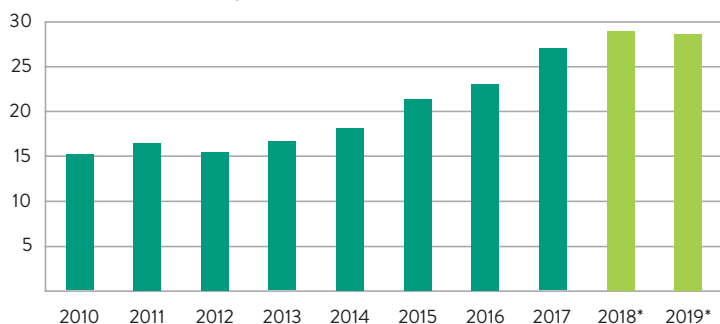
Schritt in die Zukunft –  
Typenskizze des projektierten  
Gelenktriebwagens.

## GESCHÄFTSVERLAUF 2018 UND AUSBLICK 2019

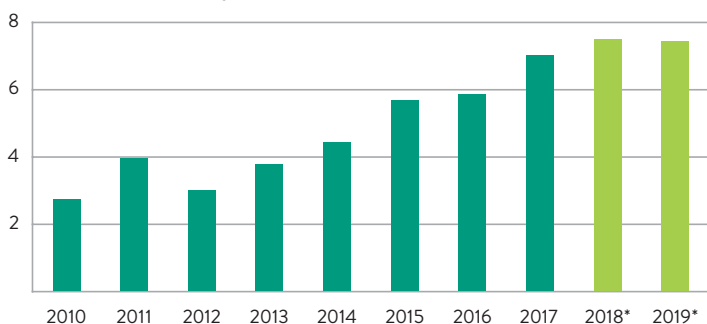
Nachdem wir bereits im letzten Jahr einen neuen Rekord beim Gästeaufkommen erzielt haben, dürfen wir uns wiederum auf ein äusserst erfolgreiches Ergebnis freuen. Der Nettoerlös steigt im Jahr 2018 auf CHF 29 Mio., das operative Betriebsergebnis (EBITDA) klettert auf einen neuen Rekordwert von ungefähr CHF 7,5 Mio.

Wir rechnen damit, dass die Frequentierung aufgrund des überdurchschnittlichen Sommerwetters im Jahr 2018 nicht zu übertreffen ist. Deshalb erwarten wir für das Jahr 2019 einen geringen Rückgang beim Nettoerlös und beim EBITDA (siehe nachfolgende Grafiken).

Entwicklung Nettoerlös 2010–2019 (in CHF Mio.)

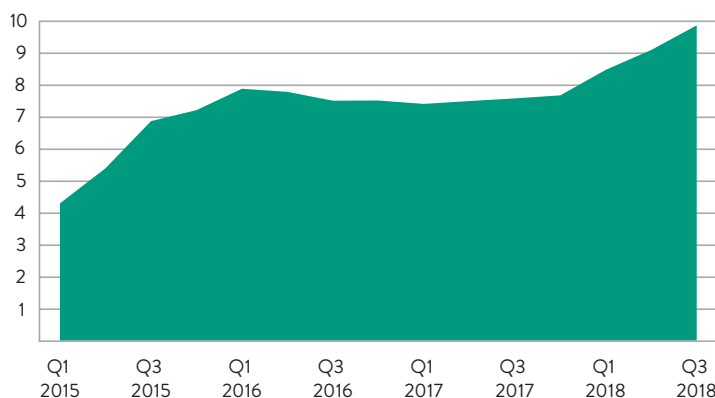


Entwicklung EBITDA 2010–2019 (in CHF Mio.)



\* Prognose

Aktien-Kurs RIGI BAHNEN AG,  
1.1.2015–14.5.2018 (in CHF)



## FRISCHER WIND IN DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung der RIGI BAHNEN AG hat dieses Jahr frischen Wind erhalten. Armin Kündig und Alexander von Waldburg sind voller Elan gestartet und bringen neue Impulse in den Betrieb.

### ARMIN KÜNDIG, LEITER MARKETING UND VERKAUF

Armin hat im August die Nachfolge von Roger Joss übernommen. Der gebürtige Schwyzer hat sich gut eingearbeitet und freut sich auf die kommenden Herausforderungen.

«Als Schwyzer erfüllt es mich mit Stolz, die Rigi national und international bestmöglichst zu vermarkten.»



### ALEXANDER VON WALDBURG, LEITER GASTRONOMIE & EVENTS

Seit dem 1. Oktober arbeitet Alexander bei der RIGI BAHNEN AG. Mit ihm ist der Bereich «Gastronomie & Events» neu in der Geschäftsleitung vertreten.

«Für mich war die Rigi schon immer der Inbegriff der Innerschweiz und somit ist die Weiterentwicklung der Gastronomie eine Herzensangelegenheit.»



#### RIGI BAHNEN AG

Bahnhofstrasse 7 +41 41 399 87 87  
Postfach welcome@rigi.ch  
6354 Vitznau rigi.ch  
Schweiz